



In unregelmäßigen Abständen stellen wir für unsere Mitglieder Orchideenbetriebe vor. CURRLIN Orchideen in Welbhausen ist ein Betrieb, der vor rund 30 Jahren in der Hauptstraße von Welbhausen – einem Ortsteil von Uffenheim in Mittelfranken – eröffnet wurde. Begründer Wilhelm CURRLIN legte nach und nach neue Gewächshäuser am ehemaligen Weinberg im Seeweg an, nur ca. 2 Gehminuten von der „al-

ten“ Gärtnerei entfernt. Verkauft wurde in der Hauptstraße. Die Gewächshausanlage im Seeweg wuchs von Jahr zu Jahr und schon bald siedelte der Verkauf auch dorthin um. Insgesamt befinden sich heute im Besitz von Franz ZEUNER 3.000 Quadratmeter unter Glas. Im Dorffinneren stehen nur noch die Aufzuchtgewächshäuser und die Mutterpflanzensammlung. CURRLIN übergab seinen Betrieb 2001 an

seinen Nachfolger Franz ZEUNER, der den Betrieb mit seiner Freundin Liina, seinem Bruder Johannes und der Hilfe seiner Eltern führt. Der Orchideenliebhaber findet über 1.500 verschiedene Arten, die in der Gärtnerei selbst nachgezogen, vermehrt und gezüchtet werden.

Ausgefallene botanische Arten oder auch einfach zu haltende Hybriden für die Fensterbank – für jeden ist etwas dabei. Im Lauf der Zeit erweiterte der pfiffige Geschäftsmann Franz den Betrieb um ein gemütliches Orchideencafé, später dann um eine riesige Pflanzenvitrine mit Raritäten und entsprechenden Terrarienpflanzen. 2011 setzte er mit Bruder Johannes die Idee eines großen Urwaldhauses um. Dort tummeln sich stattliche Koi-Karpfen unter riesigen Orchideen (alten Ausstellungspflanzen) – umgeben von tropischen Gewächsen wie Palmen, Begonien, Anthurien, buntem Ingwer, essbaren Bananen sowie ansehnlichen Baumfarnen. Besonders beeindruckend auch die *Passiflora quadrangularis* (Riesen-Granadilla), die mit ihren attraktiven handtellergroßen, blau-roten Blüten und ihren großen

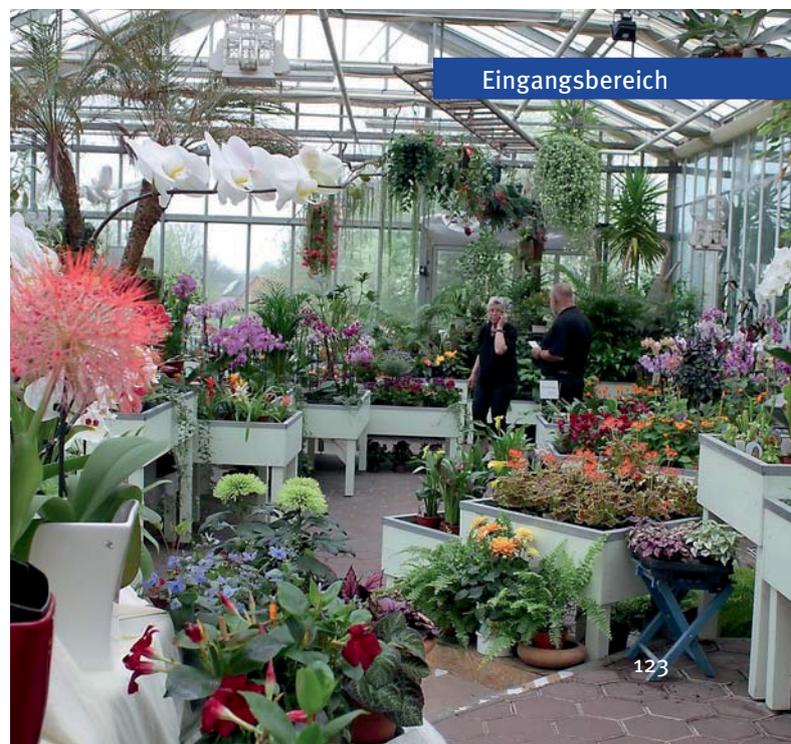


Johannes und Franz ZEUNER

essbaren Früchten (bis zu einem halben Kilo Gewicht je Frucht) die Wege beschattet. Der Betrieb mit Schwerpunkt auf der Gattung *Cattleya* empfängt im Jahr 150 bis 200 Busse mit Besuchern. Zudem findet der Liebhaber vier mal im Jahr zum jeweiligen Tag der offenen Tür (zweimal im Frühjahr, im Spätsommer und im Advent) besondere Angebote. Der Verkaufsraum ist hauptsächlich das Reich der Eltern Gertrud und Helmut ZEUNER. Ein buntes Meer an Begleitpflanzen für Haus und Garten entlocken dem Besucher ein erstes Ahh und Ohh beim Betreten des Betriebes. Details, wie im Verkaufsraum wildlebende Laubfrösche oder eine Chillisammlung, ebenfalls für den Verkauf erweitert, stehen für Flexibilität und die Begeisterung der jungen Firmenbetreiber, Neues auszuprobieren. Als nächstes Projekt soll eine begehbare Außenfläche für Besucher angelegt werden. Die engagierten Brüder nehmen an Orchideenausstellungen überall in Deutschland sowie dem benachbarten Ausland teil. Die Internetpräsenz bietet ein reichhaltiges Angebot, Tipps zur Kultur sowie Ausflugsziele als Begleitprogramm für den Gast. Die beständige Aktualität der Seite honorieren die User mit stetig steigender Frequenz. Ein Besuch des Betriebes jedoch bietet dem Liebhaber die ganze Bandbreite des vielfältigen Angebotes an Orchideen.

Fotos: © R. JONULEIT

Rita JONULEIT
Mittelcarthausen 2
D-58553 Halver



Eine auffällige neue *Masdevallia*

Orchidaceae, Pleurothallidiinae aus La Libertad, Peru

Stig DALSTRÖM

Abb. / Fig. 2. *Masdevallia wamachukorum*, am Standort / in natural habitat



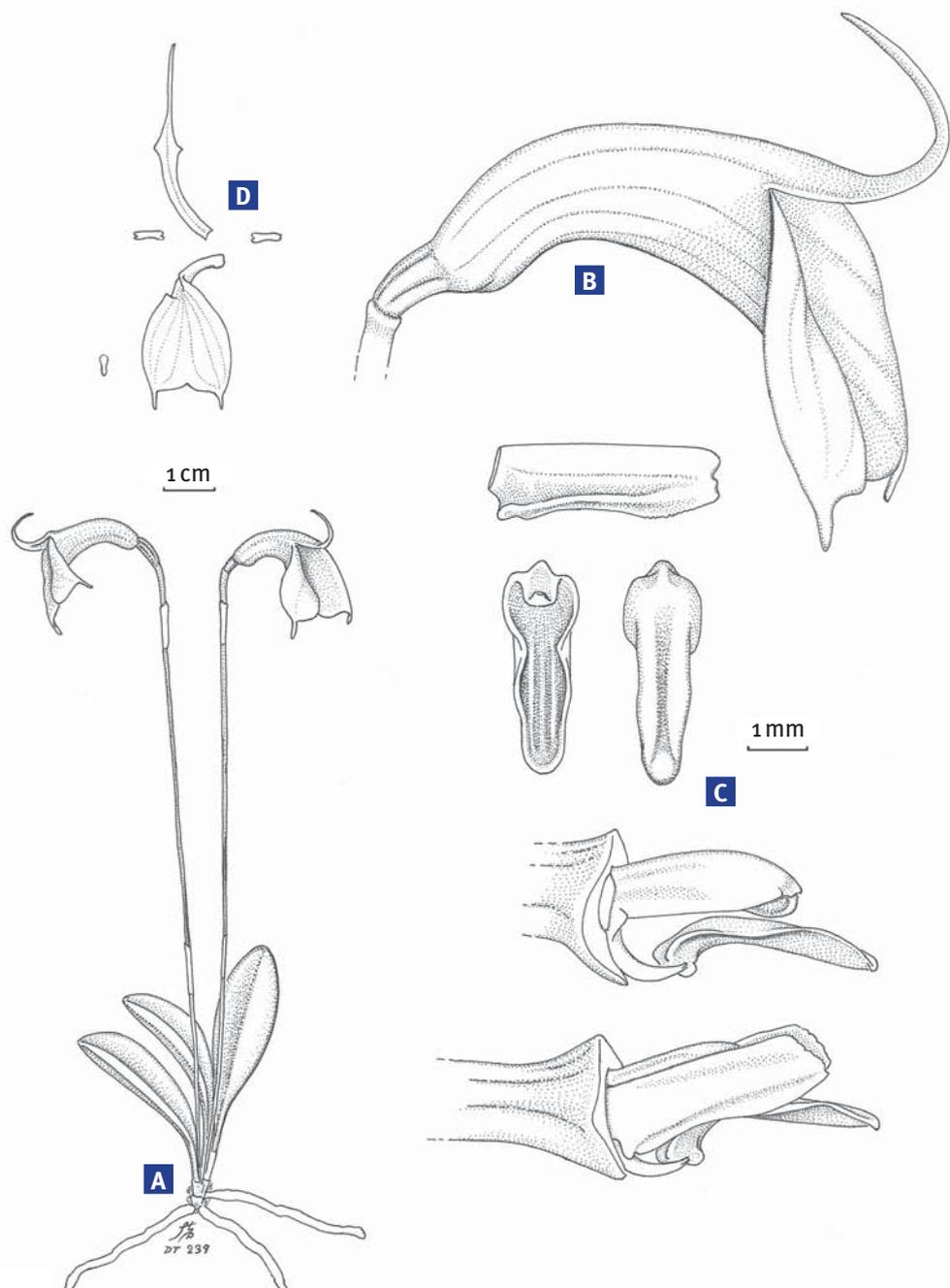
Foto: © D. TRUJILLO

Masdevallia wamachukorum DALSTRÖM spec. nov.

Typus: Peru. Dpto. La Libertad, Prov. Sanchez Carrion, Huamachuco, La Arena, 3.354 m, 9. Dezember 2005, D. TRUJILLO 239 (Holotypus, **MOL**; Isotypus, **SEL**). Abb. 1, 2, 3, 4.

Diagnose: *Masdevallia wamachukorum* unterscheidet sich von der variablen und sympatrischen *M. amabilis* RCHB.F. & WARZ. und von der weiter südlich im Dept. Cusco vorkommenden *M. barlaeana* RCHB.F. (Abb. 7.) durch eine etwas kürzere Säule mit einer mehr abgerundeten und gestutzten Spitze, einer schmälren Lippe mit längs seitlich stärker eingerollten

Während einer botanischen Untersuchung in einigen abgelegenen und wenig untersuchten Gebieten in der La Libertad Region im Nordwesten von Peru (2005) entdeckten die Feldbiologin Delsy TRUJILLO und ihre Mitarbeiter verschiedene lithophytisch wachsende *Masdevallia*-Arten. Einige davon wurden von TRUJILLO erkannt, wie z.B. *M. amabilis* RCHB.F. & WARZ. (ABB. 6.), und *M. semiteres* LUER & R. ESCOBAR (ABB. 8, 9.), aber eine orange blühende Art konnte sie nicht einordnen. Diese Pflanze wurde mir während ihres Praktikums am früheren Orchideen-Identifikationszentrum des Marie Selby Botanischen Garten Sarasota, Florida, im Jahr 2006 von TRUJILLO zur Kenntnis gebracht. Die unbekannte *Masdevallia* stellte sich nicht nur als auffällige und gärtnerisch begehrenswerte Art, sondern auch als eine für die Wissenschaft neue Art heraus, die hier beschrieben wird. Diese neue Art gehört innerhalb von *Masdevallia*, Sektion *Masdevallia*, Untersektion *Coccineae* (LUER, 2003), zusammen mit anderen farbenprächtigen und wohlbekannten Arten wie z.B. *M. coccinea* LINDEN ex LINDL. und *M. veitchiana* RCHB.F. an. Auf Wunsch von Delsy TRUJILLO wird diese neue Art zu Ehren des Huamachuco-Volkes benannt, das vor seiner Eroberung durch die Inkas in der rauen Gegend lebte, in der die Typuspflanze gefunden wurde (Abb. 5).



A striking new *Masdevallia*

Orchidaceae, Pleurothallidiinae from La Libertad, Peru

Stig DALSTRÖM

Abstract. A new and brightly colored lithophytic *Masdevallia* is described and illustrated, and compared with the closely related and similar *Masdevallia amabilis* and *M. barlaeana*, but the new species differs in the shorter and more truncate column, a narrower lip and differently shaped lateral sepals.

Key words: *Orchidaceae, Masdevallia, Pleurothallidiinae, Epidendreae, Epidendroideae*, new species, Huamachuco, La Libertad, Peru, taxonomy

During a botanical survey of the orchid flora in some high altitude, remote and poorly explored areas in the La Libertad region in northwestern Peru (2005), field botanist Delsy TRUJILLO and her collaborators discovered several lithophytic species of *Masdevallia*. Some were recognized by TRUJILLO, such as *M. amabilis* RCHB.F. & WARSZ. (FIG. 6.), and *M. semiteres* LURER & R. ESCOBAR (FIGS. 8, 9.), but one orange-flowered species was unfamiliar. This plant was brought to my attention by TRUJILLO during an internship at the former Orchid Identification Center of Marie Selby Botanical Gardens, Sarasota, Florida (2006). The unknown *Masdevallia* turned out to be not only a striking and horticulturally desirable species, but also a species new to science that is described here. This new species belongs in *Masdevallia* subgenus *Masdevallia* section *Masdevallia* subsection *Coccineae* (LURER, 2003), together with other colorful and well-known species such as *M. coccinea* LINDEN ex LINDL., *M. rosea* LINDL., and *M. veitchiana* RCHB.F.

Abb. / Fig. 1 *Masdevallia wamachukorum*.

A. Pflanzenhabitus und Blütenschnitte
Plant habit and dissected flower

B. Blüte in seitlicher Ansicht / Flower
lateral view

C. Säule, Lippe und Petalen-Ansicht / Column, lip and petal views

D. zerlegte Blüte / Dissected flower
Gezeichnet vom Holotypus /
Drawn from holotype

© S. DALSTRÖM.

By the request of Delsy TRUJILLO, this new species is named in honor of the Huamachuco people, who before being conquered by the Incas inhabited the harsh area where the type plant was found (FIG. 5).

Masdevallia wamachukorum DALSTRÖM sp. nov.

Type: Peru. Sanchez Carrion, Huamachuco, La Arena, alt. 3,354 m, 9th Dec. 2005, D. TRUJILLO 239 (holotype, **MOL**; isotype, **SEL**). FIGS. 1, 2, 3, 4.

Diagnosis: *Masdevallia wamachukorum* differs from the variable and sympatric *M. amabilis* RCHB.F. & WARSZ., and from *M. barlaeana* RCHB.F. (FIG. 7), which occurs in the Cusco region further to the south, by a slightly shorter column with a more rounded and truncate apex, a narrower and longitudinally more revolute lip, and by having the lateral synsepals divided apically into a more or less horizontal spread (180°), with two very short and stump-like sepaline tails projecting in straight angles downwards, versus having lateral synsepals divided in much narrower angles, and ending in elongate sepaline tails for the latter two species.

Lithophytic herb. Plant stout, short and fleshy, caespitose, roots thick for the genus. Ramicauls very short and insignificant, enclosed and hidden by 2 to 3 tubular sheaths. Leaf erect and arching, very thickly coriaceous, petiolate, conduplicate, the blade cuneate, ovate to elliptic, obtuse, ca. 5.0–5.5 x 1.3 cm, including the ca. 2.0 cm long petiole. Inflorescence erect, slender, terete, single-flowered, to ca. 11.0 cm long; peduncular bract 1, tubular, below the middle, ca. 1.0 cm long; floral bract similar; pedicel 1.5–1.7 cm long; ovary smooth, ca. 2.5 mm long. Flower tubular, attractive; dorsal sepal bright orange, narrowly elongate, glabrous, connate to the lateral sepals for ca. 15.0 mm and forming a long sepaline tube, oblong and angulate, with an acuminate curved sepaline tail, ca. 40.0 x 6.0 mm, including the 15.0 mm long tail; lateral sepals similar in tex-



Foto: © D. TRUJILLO

Abb. / Fig. 3. *Masdevallia wamachukorum*, Pflanze / plant

Abb. / Fig. 4. *Masdevallia wamachukorum*, Blüte / flower



Foto: © D. TRUJILLO

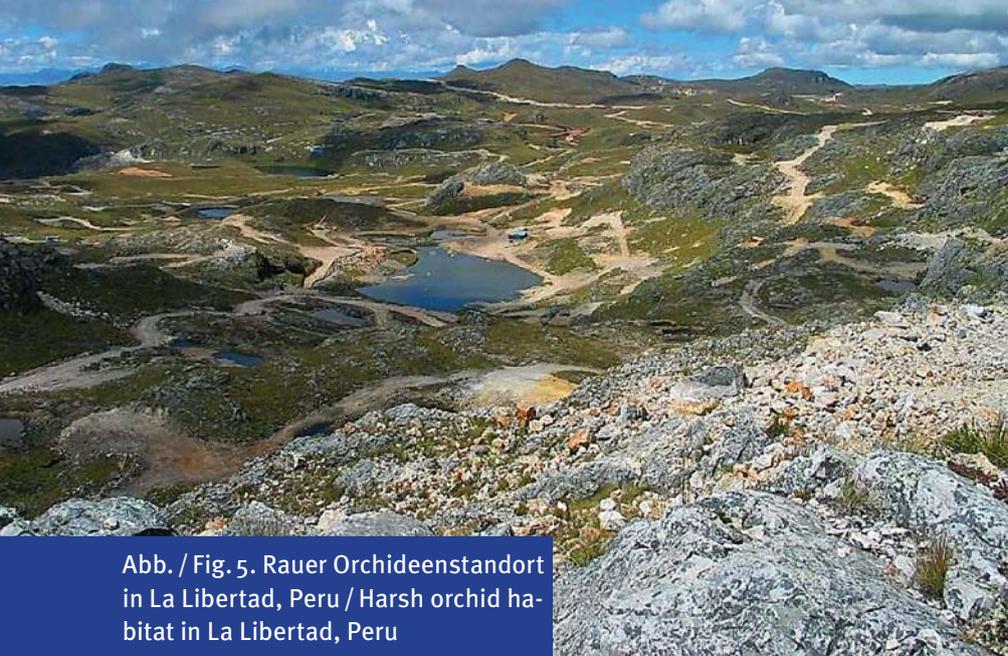


Abb. / Fig. 5. Rauer Orchideenstandort in La Libertad, Peru / Harsh orchid habitat in La Libertad, Peru

Rändern und durch das Synsepalum, welches an der Spitze mehr oder weniger horizontal (180°) ausgebreitet ist. Das Synsepalum endet in zwei sehr kurzen und stummeligen Fortsätzen, die im rechten Winkel nach unten stehen, im Gegensatz zu den seitlichen Synsepalen bei den letztgenannten Arten mit viel kleineren Winkeln und verlängerten Sepalen-Fortsätzen.

Lithophytische Pflanze, kräftig, kurz und fleischig, büschelig wachsend, Wurzeln dick für die Gattung. Blattstiele sehr kurz und unscheinbar, eingeschlossen und bedeckt von 2 bis 3 röhrenförmigen Hüllblättern. Blatt aufrecht und gebogen, sehr dick ledrig, gestielt, einfach gefaltet, die Blattspreite kehlförmig, eiförmig bis elliptisch, gespitzt, ca. $5-5,5 \times 1,3$ cm einschließlich des ca. $2,0$ cm langen Blattstiels. Infloreszenz auf-

recht, schlank, stielrund, einzelblütig, bis ca. $11,0$ cm lang; erstes Stängelhüllblatt röhrenförmig, unterhalb der Mitte ca. $1,0$ cm lang; Blütenhüllblätter ähnlich; Blütenstiel $1,5-1,7$ cm lang; Ovar glatt, ca. $2,5$ mm lang. Blüte röhrenförmig, auffällig, dorsales Sepalum leuchtend orange, schmal länglich, unbehaart, auf ca. $15,0$ mm mit den seitlichen Sepalen verwachsen und eine lange Sepalen-Röhre formend, länglich und rechtwinklig, mit einem spitzen, gebogenen Fortsatz, ca. $40,0 \times 6,0$ mm einschließlich des $15,0$ mm langen Schwanzes; seitliche Sepalen in Textur und Farbe gleich, aber mit etwas dunkleren Adern, auf $3,5$ cm einschließlich der Sepalen-Röhre verwachsen, umgekehrt eiförmig, gespitzt mit einem kurzen stummeligen Fortsatz, ca. $43,0 \times 19,0$ mm einschließlich des ca. $3,0$ mm langen Fort-

satzes; Färbung der Petalen nicht bekannt, diese dick knorpelig, an der Basis stumpf, länglich, an der Spitze wie stumpf schief zwei- oder dreilappig, mit einem fleischigen Kiel, der sich mit einem basalen Lappen oder Zahn erhebt und entlang der unteren Kante verläuft, zur Spitze hin abnehmend, ca. $4,0 \times 1,2$ mm; Lippenfarbe nicht bekannt, mit Gelenk am Säulenfuß verwachsen, am Grund stumpf, Hypochil mit einer basalen Schwellung, ziemlich flach, Epichil mit nach unten gerollten oder gedrehten Rändern, konkav, länglich, gerundet, oberseits gekerbt mit einer flachen Verdickung an der Spitze, ca. $4,0 \times 1,5$ mm; Säulenfarbe unbekannt, Säule halbrund, gerade, ca. $3,0$ mm lang, mit einem halb so langen, gebogenen Säulenfuß. Antherenkappe und Pollinien nicht untersucht.

Paratypus: Peru, Dpto. La Libertad, Prov. Sanchez Carrión Dist. Sanagorán, Cushuro, 3.610 m Höhe. 18. März 2007. D. TRUJILLO 384 (**USM, MOL**).

Verbreitung: *Masdevallia wamachukorum* ist nur von den rauen und steinigen Bergen von La Libertad im Nordwesten Perus bekannt, aus einer Höhenlage von $3.300-4.000$ m, wo sie während der Regenzeit blüht (Oktober – März).

Etymologie: Benannt zu Ehren des Huamachuco-Volkes (geschrieben, „Wamachuco“ in der Quechua-Sprache) aus der La Libertad Region, einer Vorinkakultur mit einer Blütezeit zwischen $400-800$ nach Chr., der dann von den Inkas erobert wurde. Bevor sie erobert wurden, war die Festung auf Marcahuamachuco als Perus bedeutendstes politisches, wirtschaftliches und militärisches Zentrum bekannt (aus Wikipedia). „Waman“ bedeutet Falke und „chuko“ bedeutet Hut auf Quechua, was möglicherweise auf den Begriff „Falkenhut“ oder „Mann mit Falkenhut“ hinweist (TRUJILLO pers. Mitteilung).

Danksagungen: Ich danke Delsy TRUJILLO CHAVEZ für ihre unermüdliche, auf Orchideen bezogene Feldarbeit in Peru, welche zum Typusmaterial und zu Informationen über *Masdevallia wamachukorum* führte, und dass sie mich ermutigte, die Art zu beschreiben. Ich danke außerdem Wesley HIGGINS für seine Kommentierung des Manuskripts.



Abb. / Fig. 6. *Masdevallia amabilis*

ture and color but with slightly darker veins, connate for ca. 3.5 cm, including the sepaline tube, obovate, acuminate with a short stump-like tail, ca. 43.0 * 19.0 mm, including the ca. 3.0 mm long tail; petals color not seen, thickly cartilaginous, basally truncate, oblong, apically truncate and obliquely bi- to tri-lobed, with a fleshy keel emerging with a basal lobe, or tooth, and extending along the lower edge, diminishing towards the apex, ca. 4.0 * 1.2 mm.

Paratypes: Peru, Dpto. La Libertad, Prov. Sanchez Carrión Dist. Sanagoran, Cushuro, alt. 3,610 m. Mar. 18th, 2007. D. TRUJILLO 384 (USM, MOL).

Distribution: *Masdevallia wamachukorum* is only known from the harsh and rocky mountains of La Libertad in northwestern Peru, at ca. 3,300–4,000 m, where it flowers during the rainy season (October–March).

Etymology: Named in honor of the Huamachuco people (spelled “Wamachuko” in Quechua language) of the La Libertad region, a pre-Incan culture that flourished between 400 AD until approximately 800 AD, when they were conquered by the Incas. Before being conquered, the fortress at Marcahuamachuco was known as Peru’s most important political, economic and military center (from Wikipedia). “*waman* = hawk, and “*chuko*” = hat (in Quechua) possibly refers to “Hat of a hawk”,



Foto: © S. DALSTRÖM

Abb. 7. *Masdevallia barlaeana*

or “Man with a hawk hat” (TRUJILLO, pers. comm.)

Acknowledgement. I sincerely thank Delsy TRUJILLO CHAVEZ for her tireless orchid related fieldwork in Peru, which provided the type material and information about *Masdevallia wamachukorum*, and for encouraging me to describe it. I also thank Wesley HIGGINS for commenting on the manuscript.

Stig DALSTRÖM
2304 Ringling Boulevard, unit 119,
Sarasota FL 34237, U.S.A.

Lankester Botanical Garden,
University of Costa Rica, Cartago,
Costa Rica
and National Biodiversity Centre,
Serbithang, Bhutan

Literature cited / Literatur

LUER, C.A. 2003. Icones Pleurothallidinarum 25. Systematics of *Masdevallia* part five. Monographs in systematic botany from the Missouri Botanical Garden, vol. 91. Missouri Botanical Garden Press.

Übersetzung: R. SCHETTLER

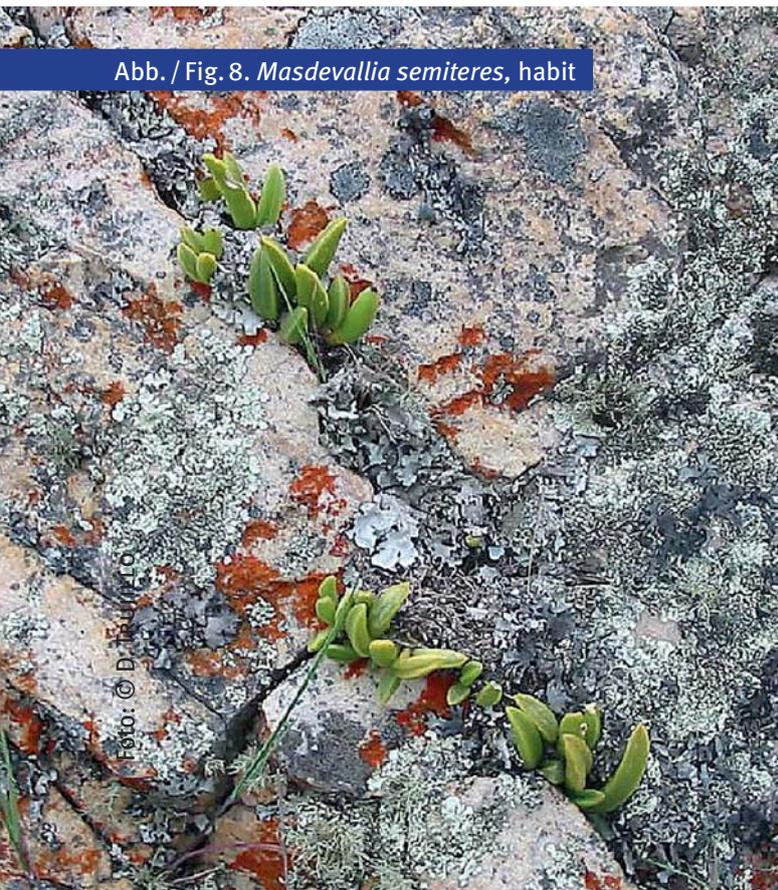


Abb. / Fig. 8. *Masdevallia semiteres*, habit

Foto: © D. TRUJILLO

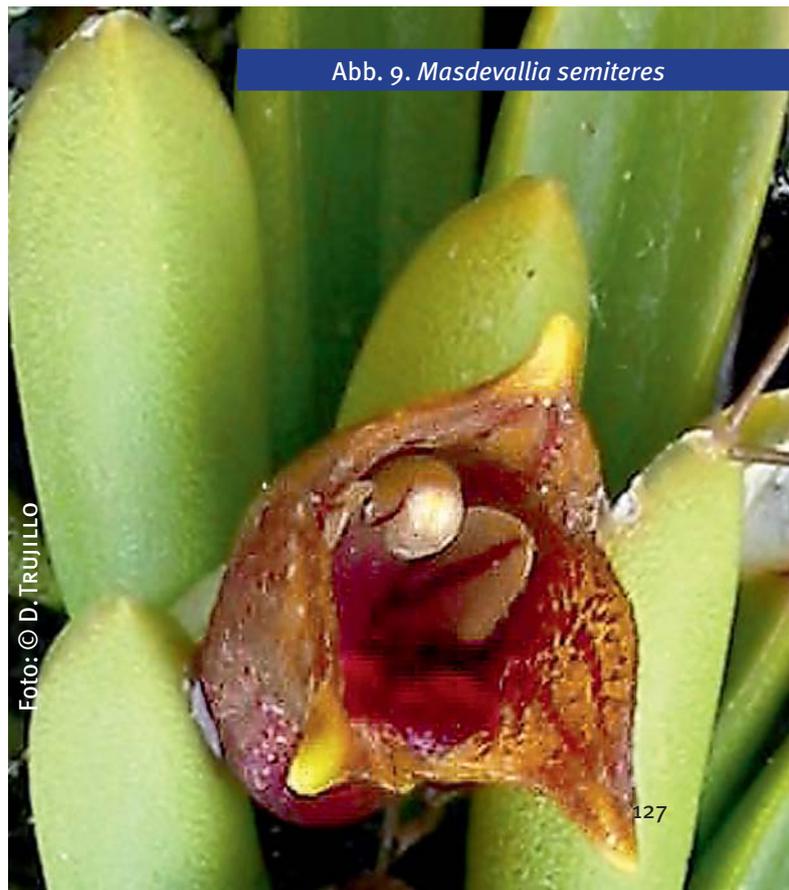


Abb. 9. *Masdevallia semiteres*

Foto: © D. TRUJILLO